

[32619.] Für einen jungen Mann, welcher vor zwei Jahren seine Lehrzeit bei mir beendete, bald darauf aber, infolge des ausgebrochenen Krieges, beim Militär eintrat, jetzt aber seine Dienstzeit beendet hat, suche ich eine Gehilfenstelle. — Ich kann diesen jungen Mann in jeder Hinsicht bestens empfehlen und sind seine Ansprüche die bescheidensten, da es ihm hauptsächlich darum zu thun ist, sich wieder in den Geschäftszweig einzuarbeiten und mit der neuen Literatur genauer bekannt zu machen. — Gef. Offerten bitte freundlichst mir zugehen zu lassen.
Greiz, im September 1872.

Germann Bredt.

Bermischte Anzeigen.

[32620.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift: **„Aus allen Welttheilen.“** Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde &c. liefere ich Cliché's pro Quadratcentimeter in Kupfer zu 1 Ngr, in Blei zu ½ Ngr, bei größeren Beträgen noch billiger. Die Zeitschrift steht à cond. zu Diensten.
Leipzig. **Adolph Reifelsböfer.**

[32621.] Dem in unserem Verlage erscheinenden **Wochenblatt für Land- und Forstwissenschaft,** herausgegeben von der Kgl. Württemb. Centralstelle für die Landwirthschaft, beabsichtigen wir eine Inseratenbeilage beizugeben, durch welche besonders Ankündigungen landwirthschaftlichen und forstwissenschaftlichen Verlags erfolgreiche Verbreitung finden werden.
Auflage 2300.
Preis 6 kr. oder 1¼ Ngr für die 4gespaltene Corpusszeile oder deren Raum.
Stuttgart, September 1872.
J. G. Cotta'sche Buchhdlg.
= Auflage 3000. =

[32622.] Die **Gegenwart,** Wochenschrift für **Literatur, Kunst und öffentliches Leben,** herausgegeben von **Paul Lindau,** erlaube ich mir Ihnen zur Ankündigung Ihres Verlanges zu empfehlen. Die Inserate werden im Hauptblatte selbst aufgenommen, wodurch sie dauernd in den Händen der Leser bleiben und daher einen besondern Vortheil bieten.
Berlin, 1. September 1872.
Georg Stilke.

Saling's Börsenblatt,

[32623.] seit dem 1. April d. J. von dem Verfasser der „Börsenpapiere“ herausgegeben, ist trotz dieser kurzen Zeit seines Bestehens bereits anerkanntes Börsenorgan und statutenmäßiges Organ aller seit seinem Erscheinen neu entstandenen Gesellschaften geworden. Es hat nächst der alten „Berliner Börsenzeitung“ die meiste Verbreitung in den eigentlichen Börsenkreisen, und sind daher Inserate einschlägiger Artikel in demselben von entschiedener Wirkung.
Das Blatt erscheint täglich und werden Inserate, à Petitzeile oder deren Raum 3 Sgr, durch unsern Inseraten-Agenten, Herrn Rudolf Wosse hier oder dessen Filialen erbeten, der gegen baar 10% Rabatt bewilligt.
Berlin, September 1872.

Expedition von Saling's Börsenblatt.
A. Saling. J. Weibling.

[32624.] Zur Ankündigung **medizinischen Verlanges** empfehle ich das Anzeigebblatt zum **Medicinalkalender für 1873.**
Auflage 8000 Exempl.
Insertionspreis für die Nonpareillezeile 8 Sgr.

Bei der grossen Verbreitung des preussischen Medicinalkalenders, welcher ununterbrochen das ganze Jahr hindurch in den Händen des ärztlichen Publicums ist, werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. Gef. Aufträge werden bis spätestens Ende September d. J. erbeten.
Berlin. **August Hirschwald.**

[32625.] Zu Inseraten empfehle ich den Umschlag der **Grenzboten.** Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst.
Wöchentlich eine Nummer.
Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum sind 3 Ngr; Beilagegebühren 3 Sgr.
Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigung Ihres Verlanges gefälligst zu berücksichtigen.
Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Kölner Nachrichten. Täglich erscheinende Zeitung.
[32626.] (Aufl. 3000.)
Insertionsgebühren pr. Petitzeile od. deren Raum 1¼ Sgr, Reclamen pr. Zeile 2¼ Sgr.
Anzeigen jeder Art, bes. auch literarische, finden beste Verbreitung. Freierempl. von Verlagswerken zur Recension erbeten.
Köln.
Verlag der Kölner Nachrichten. (Albert Abn.)

[32627.] **Alexander Schiefer** in Frankfurt a/D. sucht:
1 Partie billiger Ritter- und Räuber-Geschichten.

An die Herren Verlagsbuchhändler!

[32628.] Zur wirksamen Ankündigung Ihres Verlanges empfehlen wir Ihnen nachstehend verzeichnete schweizerische Zeitungen, deren alleinige Annoncen-Regie uns von den resp. Verlegern übertragen wurde:
Basel. Nachrichten, pro Zeile 20 Cts.
— Correspondenzblatt für Schweizer-Aerzte, pro Zeile 25 Cts.
— Schweizerische Militärzeitung, pro Zeile 25 Cts.
Bern. Illustrierte Schweiz, pro Zeile 30 Cts.
Fribourg. Chroniqueur Suisse, pro Zeile 15 Cts., Wiederholungen 10 Cts.
— Messenger des campagnes, pro Zeile 10 Cts., Wiederholungen 5 Cts.
— Feuille officielle et d'avis, pro Zeile 20 Cts.
St. Gallen. Zeitung, pro Zeile 15 Cts., Wiederholungen 10 Cts.
Genève. Journal, pro Zeile 30 Cts.
Lausanne. Gazette de Lausanne, pro Zeile 20 Cts.
— Nouvelliste Vaudois, pro Zeile 20 Cts.
Neuchâtel. Union libérale, pro Zeile 20 Cts.
Vevey. Journal, pro Zeile 15 Cts.
Zürich. Neue Zürcher Zeitung, pro Zeile 20 Cts.
— Bibliographie der Schweiz, pro Zeile 30 Cts.
Credit und Rabatt nach specieller Uebereinkunft.

Bedienungsweise prompt und reell.
Ihren geneigten Aufträgen, welche Sie entweder an uns direct, oder an eine unserer bekannten Filialen zu richten belieben, gerne entgegensehend, zeichnen
Hochachtungsvoll
Die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler.**
Steinenberg 29. — Basel. — Steinenberg 29.

Verkaufs-Offerte!

[32629.] Der Rest der bei uns erschienenen **Humoristischen Kriegsbilder** a. d. Kriege 1870/71 (7½ Sgr) ist billigt im Ganzen abzulassen.
Berlin, d. 9. Septbr. 1872.
Blahn'sche Buchhandlung (Henri Sauvage).

[32630.] **F. Wohlaue,** 6 Gloucester Road, South Hackney, London N. E., empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen, Besorgung und regelmässiger Zusendung englischer Journale etc. an irgend welche Adressen unter den billigsten Bedingungen, die auf Anfrage gern mitgetheilt werden.